

Steinbühler Kirchenbote

Dezember 2012 / Januar 2013

www.christuskirche-nuernberg.de

Lasst euch anstiften zur Hoffnung

Familiengottesdienst
und Adventsbasar
am 2. Advent

Seite 7

Danke!

Verabschiedung und
Einführung des
Kirchenvorstandes
am 1. Advent

Seiten 10-11

Ihren Kirchenboten erhalten Sie gratis,
über Spenden freut sich Ihre Kirchengemeinde!



wir für sie

Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche Nürnberg-Steinbühl

Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Tel. 44 62 00, Fax 43 18 92 48

eMail: pfarramt@christuskirche-nuernberg.de

Bürozeiten: Montag: 09.00 - 12.00 Uhr Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Cornelia Börkel

Kontakte



Pfarrstelle 1:
Pfarrerin Ursula Brecht
Tafelfeldstraße 65
Tel. 43 18 92 44
Mobil 01 79/7 73 38 21

Pfarrstelle 2:
Pfarrer Peter Meyer
Tafelfeldstraße 65
Tel. 48 99 48 09

Gemeindediakon:
Stephan Will
Tel. 0 15 20 / 9 26 63 17

Jugendarbeit:
Simon Laugsch
Tel. 44 62 00
eMail: s.laugsch@ejn.de

Kirchenmusiker:
Wolfgang Tammen, Bachwiese 10a
97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 4 60 06 91

Posaunenchor:
Sabine Grötsch, Wiesenstr. 101
Tel. 44 52 93

Frauenbeauftragte in der
Kirchengemeinde:
wird neu besetzt

Vertrauensfrau/Vertrauensmann des
Kirchenvorstandes:
wird neu besetzt

Stellv. Vertrauensfrau/Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes:
wird neu besetzt

Einrichtungen

Kindergarten: Tafelfeldstr. 67
Leitung Elisabeth Leyh
Tel. 44 38 35

Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Birgit Reichel
Tel. 44 12 56

Kindergarten: Gibitzenhofstr. 48
Leitung Gertrud Baier
Tel. 41 14 16

Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Marina Herrmann
Tel. 44 85 74

Diakonieteam Noris gGmbH
Katharinengasse 24
Tel. 66 09 10 60
Fax. 66 09 10 79



Impressum

Der Kirchenbote wird herausgegeben vom Evang.-Luth.
Pfarramt Christuskirche. Text und Idee: Redaktionsteam

**Alle persönlichen Daten, auch Adressen, sind nur
für den innergemeindlichen Gebrauch
bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche
Zwecke benutzt werden.**

Unser Spendenkonto:

Nr. 1573012
bei der EKK
(BLZ 520 604 10)



Es weihnachtet sehr

Wenn ich Sie heute frage: „Welche Jahreszeit mögen Sie am liebsten?“ Dann würde wohl die Meisten antworten: „Frühling oder Sommer.“ Na klar! Jeder Mensch fühlt sich im Frühling, wenn die Tage länger werden wohl und die Welt schaut einfach umwerfend schön aus, wenn sie im Sommer von der Sonne beschienen wird. Was hat denn schon der Winter dagegen zu setzen?

Auf den ersten Blick nicht so wahnsinnig viel. Kälte, nasse und trübe Tage. Wenn wir „Glück“ haben, fällt Schnee und deckt mild seine weiße Decke über Alles. Aber selbst da sind wir uns nicht unbedingt einig. Denn auch den Schnee mag nicht Jeder. Soweit erst mal.

Nun bitte ich Sie, sich dieses Bild „Engel im Licht“ von Peter Zajdler zu betrachten: eine helle Lichtfigur vor einem warmen, rot-orangegelben Zentrum. Der Hintergrund ist sehr dunkel und kalt, von schwarz bis blau. Zajdler versucht, Licht darzustellen. Aber Licht kann man nicht malen. Es gibt keine Farbe, die Licht abbildet. Licht erkennen wir nur im Kontrast zwischen hell und dunkel.

Nun geht auch mir ein Licht auf. Im Augenblick leben wir in der dunkelsten Jahreszeit. Die

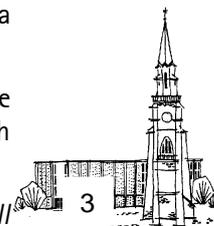
Tage sind am Kürzesten und die Nächte am Längsten. Aber gleichzeitig bewegen wir uns auf das schönste, hellste und leuchtendste Fest des Jahres, auf Weihnachten zu.

Traditionell werden Kerzen angezündet und in der Stadt leuchtet ein Schaufenster schöner als das andere. Lichterketten erscheinen in vielen Fenstern und die Stadt zeigt sich von ihrer schönsten Seite.

Wie auf dem Engelsbild ist es draußen dunkel und kalt aber innen hell und warm. Auch ich brauche diesen Kontrast, um mich auf Weihnachten zu freuen. Was nutzt mir der schönste Christbaum mit Kerzen, bunten Kugeln und Lametta bei 30 Grad im Schatten? Wie soll ich mich an einer duftenden Bienenwachskerze freuen, wenn die Sonne hell ins Wohnzimmer strahlt? Also ich brauche diesen Kontrast. Denn nur so lässt sich das Licht, das dem Weihnachtsfest innewohnt, so recht erkennen. Und wenn das Fest vorbei ist, dann werden die Tage ja langsam wieder länger.

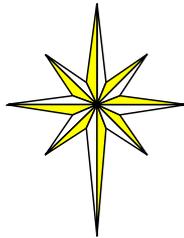
Eine schöne und gesegnete Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien.

Ihr Stephan Will





Das Gottesdienst – „O“ wie Orgel



„Die Orgel ist doch in meinen Augen und Ohren der König aller Instrumenten.“ Dieses Lob von Wolfgang Amadeus Mozart ist bis heute gültig. Kein Instrument ist so groß, geheimnisvoll und vielfältig wie die Orgel. Seit dem Mittelalter ist sie das Hauptinstrument des westeuropäischen Gottesdienstes.

Der Klang wird durch Pfeifen erzeugt, die durch einen ‚Orgelwind‘ genannten Luftstrom angeblasen werden. Der Organist sitzt am Spieltisch. Mit Tasten und Fußpedalen lenkt er von dort aus den Luftstrom zu den Pfeifen.

Bevor die Elektrizität genutzt wurde, war es eine anstrengende Aufgabe, den nötigen Wind zu machen. An den Blasebälgen konnten sich die Jugendlichen ein gutes Taschengeld verdienen. Jede Pfeife spielt genau einen Ton. Es gibt Pfeifen groß wie Mastbäume und klein wie der kleinste Finger.

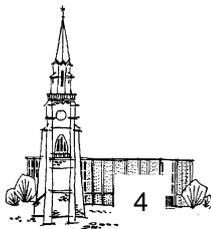
Es ist wie ein Bild für eine Gemeinschaft. Ein Ton ist schön. Aber viel schöner ist eine Melodie: das Zusammenwirken der verschiedenen Töne. Da er-

öffnet sich das Zauberreich der Musik.

Um unseren Altar herum sind wie in einem lockeren Kreis gestellt: Bänke, Ort der Rede, und eben der ‚Orgelspieltisch‘. Dort sitzt der Organist. Er kann gut die Person sehen, welche als Liturg von da aus den Gottesdienst leitet.

Gegenüber vom Orgelspieltisch, an der Wand, sehen wir viele Orgelpfeifen. Nicht jeder weiß, dass es noch einen Ort der Orgel gibt: der Boden hinter dem Ort der Rede. Dort befindet sich das ‚Schwellwerk‘ der Orgel. Das ist ein Kasten voller Orgelpfeifen, der normalerweise wie ein geschlossener Schrank aussieht. Bei uns ist er in den Boden eingesenkt. Die Klänge kommen also von der Seite und von ganz vorne, unter der Christusstatue. Das muss der Organist immer mit einberechnen.

Nur wenige Orgeln haben eine so aufregende jüngere Geschichte wie die unsrige. Von 1957 bis 2006 waren Orgel und Spieltisch auf der hinteren Empore angebracht.



blick vom turm



Die Jahre von 2006 bis 2008 waren dramatische Zeiten für unsere Gemeinde. Die Kirche wurde umgebaut. Die Gemeinderäume sollten dahin kommen, wo die Orgel war; deshalb musste unsere Orgel ausgebaut und eingelagert werden. Eine große Lagerhalle hatte genügend Platz für die Zwischenlagerung der Orgelpfeifen.

Doch dann geschah das Ungeheuerliche: die Orgelpfeifen wurden gestohlen. Ein Dieb verkaufte sie als Altmetall; dadurch wurden die empfindlichen Pfeifen unwiederbringlich zerstört.

Trotz des Schocks beschloss die Gemeinde, dass sie wieder eine Orgel möchte.

Im März 2010 wurde die neue Orgel eingeweiht und wir sind noch immer dabei, sie zu bezahlen. Viele Ideen wurden entwickelt; viele Menschen haben gespendet und so konnten wir die Finanzierungslücke von 100.000 € bis auf 5.600 € schließen.

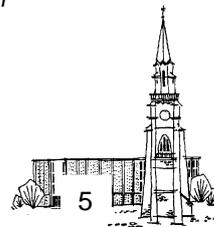
Ob wir es bis zum dritten Jahrestag der Orgelweihe schaffen? Ich würde mich riesig freuen, wenn wir im März 2013 ein großes Freuden- und Dankesfest begehen können, weil wir es dann geschafft haben.



Bitte helfen Sie mit. Um Ihnen etwas abzunehmen, wenn Sie dazu einen Beitrag leisten möchten, haben wir einen vorbereiteten Überweisungsträger beigelegt. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Mit der Bitte um tatkräftiges Verständnis

Ihr Pfarrer Peter Meyer





Danke!!!

Für unsere Orgel fehlen nur noch

5.635,16 €

Unglaubliche 94.364,84 € Spenden gingen seit 2009 für den Wiedereinbau der Orgel ein.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Wir freuen uns, zu sehen, wie sehr Sie alle unserer Kirche und Orgel verbunden sind. Schön, wenn Sie uns weiter helfen, die verbleibende Finanzierungslücke zu schließen. Auch die kleinste Spende hilft uns - damit wir die Orgel bis zum letzten Cent bezahlen können.

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht, Pfarrer Peter Meyer und Diakon Stephan Will



Weihnachten – Zeit den Teilens

Brot für die Welt

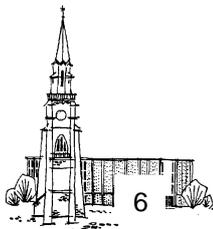
Deshalb liegt diesem Kirchenboten ein Spendentütchen bei für „Brot für die Welt“.

Diesem bewährten evangelischen Hilfswerk vertrauen wir auch die Gaben der Heilig-Abend-Gottesdienste an.

In der ganzen Adventszeit können Sie uns mit Hilfe des Spendentütchens Gaben für „Brot für die Welt“ bringen.

Wenn Sie auch Ihre Adresse darauf schreiben, senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung.

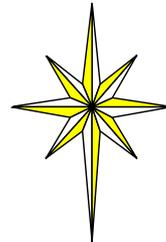
An Weihnachten feiern wir, dass Gott uns beschenkt. Wir haben viel Grund, auch einander zu beschenken. Mit Gaben, Aufmerksamkeit, Barmherzigkeit oder Zeit. An die Nahen und an die Fernen lasst uns denken.



Pfarrer Meyer



„Lasst euch anstiften zur Hoffnung“



**Familiengottesdienst
zum 2. Advent**

**am Sonntag, 09.12.2012
um 11:00 Uhr
mit dem Kindergarten
Tafelfeldstraße 67**



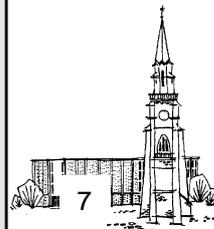
Im Anschluss Adventsbasar mit vielen Attraktionen:
Crêpe-Stand; Saure Bratwürste; Kaffee und Kuchen; Feuerstelle
mit Stockbrotbacken und Marshmallows; Flohmarktstand; Ge-
schenkideen unserer Bastel- und Kreativgruppen; um 13.30 Uhr
Adventliche Lieder von Daniela Röthlingshöfer

**Sie waren 2012 als Ehrenamtliche
und Ehrenamtlicher
für die Christuskirche tätig ?**

Dann laden wir Sie herzlich ein zum

Neujahrsempfang

**am Freitag, 11.01.2013 um 19.00 Uhr
im Gemeindesaal**





Neues aus dem Kirchencafé

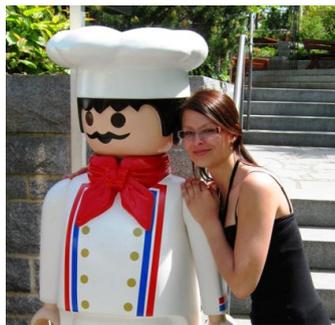


Die Mitarbeiterinnen des Kirchencafé's stellen sich vor

„Was, ihr habt in der Kirche ein Café?“ So hören sich meistens die Reaktionen der Menschen an, denen ich von unserem Kirchencafé erzähle. Ja, wir sind in der Christuskirche stolz darauf, dass wir so etwas haben. Einen Ort, an dem man sich mal zurückziehen kann, weg von dem Trubel der Südstadt, und dennoch nicht aus der Welt. Wo man Menschen treffen kann und reden. Es ist nicht groß, aber klein und fein. Und dass wir es seit zwei Jahren schaffen, fast jeden Tag ein kleines Essen nach dem Mittagsgebet anzubieten, das ist schon etwas Besonderes. Seit zwei Jahren trägt sich unser kleines Kirchecafé weitgehend selber. Aber so einfach ist das natürlich nicht. Denn wer hat schon jeden Tag zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr Zeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Es finden sich immer wieder Menschen, die sich bei uns einbringen. Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die immer wieder in unserem Café helfen oder temporär helfen, machen die Bewirtung erst möglich.

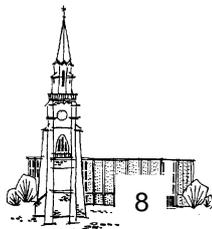


Einige unserer Mitarbeiterinnen stellen sich hier vor:



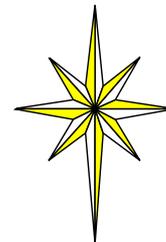
Mein Name ist **Maria Bäumer**, ich bin 22 Jahre alt und engagiere mich seit Juni im Café der Christuskirche. Ich befinde mich im letzten Jahr der Ausbildung zur Diakonin und möchte hier in der Gemeinde ein paar Einblicke in das Leben einer Kirchengemeinde gewinnen. Freitags bin ich nun im Café zu finden und übe meine

Kochkünste. Das Mittagsgebet und das gemeinsame Essen sehe ich als einen guten Ort für Gespräche und Austausch. Ich genieße es neue Leute kennenzulernen und hoffe auch Sie einmal als Gast im Kirchencafé begrüßen zu dürfen! Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch.



kirchencafé

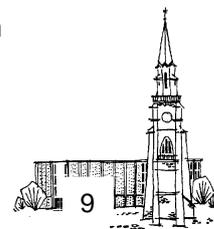
Wer am Dienstag ins Café kommt, kann mich meistens antreffen. Ich heiße **Vera Waldenburger** und bin 48 Jahre alt. Ich treffe gern Leute und ich koche gern. Im Café kann ich beides unter einen Hut bringen. Hier treffe ich nette Menschen und beim gemeinsamen Essen finden interessante Gespräche statt. Was mir außerdem positiv auffllt ist, dass hier die verschiedensten Generationen vom Kind bis zum Großvater auf harmonische Art zusammenkommen. Das Mittagsgebet ist ein fester Bestandteil im Cafablauf. Für fünf Minuten mal die Handbremse zu ziehen und sich einfach nur aufs Zuhören zu konzentrieren, tut einfach gut.



Meine Name ist **Heidi Ulrich**. Seit 1959 bin ich in der Christuskirche ehrenamtlich tätig. Die verschiedensten Aufgaben habe ich in dieser Zeit wahrgenommen. Kirchenchor, die Mitarbeit im Kirchenvorstand und das Seniorenteam: ich genieße den Umgang mit den verschiedenen Leuten in der Kirche. Außerdem macht es mir Spaß, miteinander zu kochen.

Die Kirche gehört seit vielen Jahren zu meinem Leben dazu. Auf der Höhe des Tages für fünf Minuten beim Mittagsgebet Einkehr zu halten, ist Balsam für die Seele.

Stephan Will





Kirchenvorstandswahl 2012 – Danke!



Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit Pfarrerin und Pfarrer unsere Gemeinde. Seit dem 21. Oktober haben wir einen neuen Kirchenvorstand. Die Gemeinde hat vier Frauen und vier Männer direkt gewählt. Inzwischen sind, so wie es vorgesehen ist, zwei weitere Frauen in den Vorstand berufen worden. Sechs Jahre lang werden wir nun miteinander, mit stimmberechtigtem und erweitertem Kirchenvorstand das Geschick der Christuskirche bedenken und lenken. Herzlichen Dank an alle, die dazu bereit sind.

Voller Dankbarkeit blicken wir zurück auf die letzten sechs Jahre. Die Männer und Frauen des Kirchenvorstands haben in dieser Zeit viel geleistet. Sie haben das Gemeindeschiff auch in stürmischer See während der Umbauphase der Christuskirche mit auf Kurs gehalten. Sie haben Ideen, Kreativität, Kraft und sehr sehr viel Zeit für unsere Gemeinde investiert.

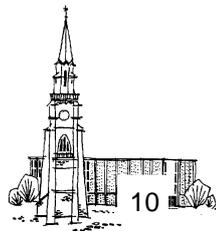
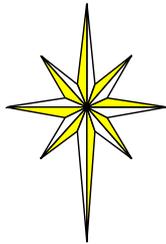
Vieles hätte sich in der Christuskirche nicht entwickeln können, wenn es dieses Engagement der ehrenamtlichen Kirchenvorsteher nicht gegeben hätte. Viele Feste wären nicht gefeiert worden, viele

Bausachen wären liegen geblieben, viele, auch schwere Entscheidungen wären nicht getroffen worden. Nichts von dem, was Sie in den vergangenen Jahren getan haben, war selbstverständlich, herzlichsten Dank für alles.

Wir verabschieden aus dem letzten Kirchenvorstand auch vier Frauen, die jetzt nicht mehr kandidiert haben. Ihnen danken wir aus ganzem Herzen für ihre großartige Arbeit. Sie haben sich Jahre oder sogar Jahrzehnte in den Dienst des Kirchenvorstands gestellt und das Gesicht unserer Gemeinde mit geprägt.

Wir erinnern an dieser Stelle auch noch einmal mit Respekt und Dank an die Mitglieder im Kirchenvorstand, die in den vergangenen sechs Jahren vorzeitig ausgeschieden sind, weil berufliche oder persönliche Entwicklungen sie einen anderen Weg geführt haben. Und wir erinnern hier besonders auch an Kirchenvorstand Hans Röthlingshöfer, der während der vergangenen Wahlperiode verstorben ist.

Ein großer Dank gilt auch den Männern und Frauen im Vertrauensausschuss. Mehr als ein halbes Jahr haben sie die Kir-



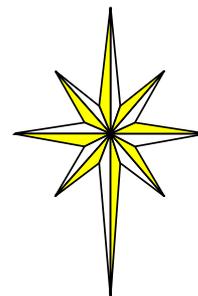
nachgedacht



chenvorstandswahl 2012 sorgfältig vorbereitet, begleitet und ausgewertet.

Eine Kirchenvorstandswahl bedeutet immer eine Zäsur. Wir fragen uns als Gemeinde, was ist uns wichtig in den nächsten Jahren. Gut, dass es sowohl bewährte als auch neue Mitglieder in unserem Kirchenvorstand gibt, die darüber jetzt mit Engagement nachdenken. Allen, die bereit waren, zu kandidieren und sich wählen zu lassen, auch ein herzlicher Dank. Mit neuem Schwung werden wir vieles miteinander angehen. Manche Aufgaben zeichnen sich schon deutlich ab. Wir werden den Hof der

Kindereinrichtungen in der Tafelfeldstraße 65 und 67 sanieren und wir werden die Räume ausweiten. Als nächstes Projekt wollen wir die Sanierung unserer wertvollen Meistermann-Fenster angehen. Andere Ideen müssen sich erst noch entfalten. Es liegt viel Arbeit, aber hoffentlich auch viel Spaß vor uns.



Für Abschied und Neubeginn erbitten wir Gottes Segen im Gottesdienst um 9:30 Uhr am 1. Advent, 2. Dezember 2012. Sie sind dazu alle herzlich eingeladen!

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht

Unser neuer Kirchenvorstand:



Sven Bröde



Jutta Dehmel



Jan Gädinger



Irmhild Heidenberger



Gernot Heubeck



Karin Kretzschmar



Ingeborg List



Susann Reichmann



Marcus Schaper

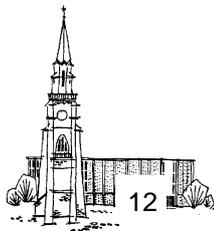
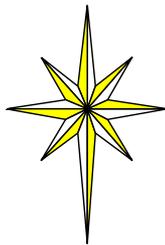


Barbara Sommer



Wir laden zu den
Stillen Zeiten im Advent ein.
WortSchätze-Goldspuren im Advent

Beginn: ab dem 30.11.2012
jeden Freitag im Advent um 18.45 Uhr
in der Turmkapelle
Gemeinde Christuskirche Steinbühl



Blaues Kreuz

⇒ Christen helfen Suchtkranken –

Siemensplatz 2 – Telefon: 44 19 20

Beratung	Mi. 17.30-19.00 Uhr
	Fr. 18.00-19.00 Uhr *)
Gesprächsgruppen	Mi. 19.30 Uhr *)
Bibl. Besinnung	Do. 18.30 Uhr

*) Teilnahme nur mit Voranmeldung.

Wandern, Musizieren und Sonderveranstaltungen
nach besonderer Ankündigung.

blick vom turm



Das neugeborene Kindelein



Weihnachtskonzert

in der Christuskirche Steinbühl

am 4. Advent, 23. Dezember 2012, 17.00 Uhr



Estherhazy-Quartett

Bläserensemble Penta Brass

Kantorei der Christuskirche

Leitung: Wolfgang Tammen





blick vom turm



Austrägerinnen und Austräger gesucht

Von vielen Gemeindegliedern hören wir, dass sie bedauern, wenn die regelmäßigen Informationen aus der Christuskirche fehlen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich neue Austrägerinnen und Austräger finden.

Hier sind die noch offenen Straßen, für die wir noch dringend Helferinnen und Helfer suchen:

Franklinstr.

Gabelsbergerstr. 1-33 ungerade

Gabelsbergerstr. 2-32 gerade

Kanzlerstr. 1-11 ungerade

Ohmstr.

Pfälzer Str. 56-65

Schuckertstr. 2-22

Schwabenstr. 37-55 ungerade

Steinheilstr. 2-20

Straßburger Str. 3-19 ungerade

Bitte helfen Sie mit, dass diese Liste noch kleiner wird. Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei mir (Tel. 43 18 92 44).

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht



Guter Rat

Allgemeine Sozialberatung

immer am letzten Donnerstag im Monat
von 14:00 bis 16:00 Uhr im Café

Schulden – Erben – Internetgeschäfte
Fragen zu Arbeitslosigkeit – Mietverhältnisse

Wenn Sie Fragen dazu oder zu anderen Themen haben, versuchen wir Ihnen zu helfen. Kaffee, Tee und Kuchen gibt es auch.



Liebe Gemeinde,

ich bin Luca Saggese, der neue Hausmeister, und wurde 1973 in Neapel / Italien geboren.

Ich bin verheiratet. Meine Frau ist Spanierin und wir haben zwei Kinder: Cassandra, 13 Jahre, und Alexia, 2 Jahre alt.

Nürnberg kenne ich seit meiner Jugend. Mein Vater ist Pfarrer der Evangelischen Kirche Italiens. Durch die Partnerschaft der Kirchen kam er in die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde nach Langwasser.

Als bis heute begeisterter Sportler entdeckte ich für mich das „Eichenkreuz Nürnberg“. So heißt die Sportarbeit der Evangelischen Jugend Nürnberg.

Aus dem Mitmachen wurde Mitarbeit. Die letzten 12 Jahre habe ich für die Evangelische Jugend in Nürnberg als Hausmeister auf dem Eichenkreuz-Sportplatz am Marienberg gearbeitet.

Wir machten Aktionen wie den „1. Nürnberger Friedenslauf“, das „Fußballfest gegen Rassismus“, oder den jährlichen „Konfi-Cup“.

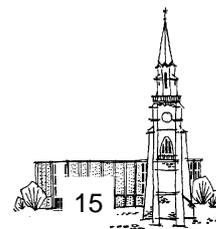
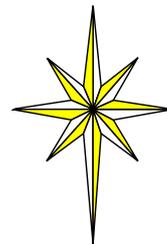


Ein besonderes Erlebnis war in dieser Zeit für mich die Verleihung des Julius-Hirsch-Preises des Deutschen Fußball-Bundes an das Eichenkreuz Nürnberg.

Wie man in diesem Jahr in der Zeitung lesen konnte, ist die Evangelische Jugend nicht mehr in der Lage, den Sportplatz zu halten. Deshalb hat die Gesamtkirchengemeinde in Nürnberg nach neuen Einsatzorten für mich gesucht.

Nun arbeite ich wöchentlich 20 Stunden in St. Matthäus in der Nordstadt und 20 Stunden in der Christuskirche.

Luca Saggese

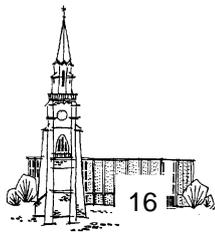




„Musik ist Trumpf“:



Gemeindefest am
30. September





„Musik ist Trumpf“ -
auch für unseren
Bastelkreis

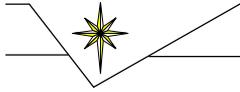


KV-Wahl 2012:
Wahlhelfer in Aktion

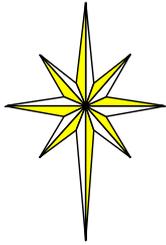


Friedensfest der
Religionen
am 18. November





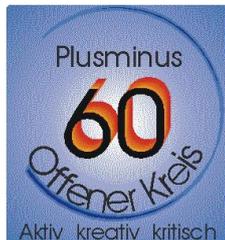
hier ist was los



Gruppen und Kreise

alle Veranstaltungen finden - falls nicht anders vermerkt -
im neuen Gemeindezentrum am Siemensplatz 2 statt

Hauskreis	14-tägig 19:30 - 21:00 Uhr Informationen bei M. Lindner (9443387)
Handarbeits- und Bastelkreis	am 11.12., 08.01. und 22.01. für alle Interessierten offen - Anleitungen, viele Strick- und Häkelmuster
Bogenschießen	Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr
Schmieden	Freitag, 16:00 Uhr (nur bei schönem Wetter)
Guter Rat	27.12. und 31.01., 14:00 Uhr



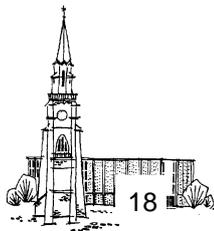
Plusminus 60

Ein Angebot für Frauen und Männer um die Zeit
des Ruhestandsbeginns

- 19.12., 19:00 Uhr Wir lassen das Jahr
heiter - besinnlich ausklingen
- 30.01., 19:00 Uhr Pfarrerin Brecht und Prof. Gazer
sind bei uns zu Gast

Weitere Veranstaltungen nach Absprache.

Seniorentreff



- 04.12., 14:00 Uhr Besinnliches zum Advent
mit Diakon Will
- 18.12., 14:00 Uhr Weihnachtsfeier
mit Diakon Will
- 15.01., 14:00 Uhr Jahresrückblick 2012
mit Diakon Will
- 28.01., 14:00 Uhr Infos aus dem Seniorennetzwerk
mit Diakon Will

hier ist was los



Kinder und Jugendarbeit

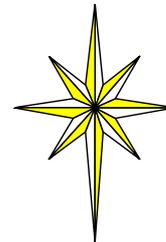
Eltern-Kind-Gruppe	jeden Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr
Konfi-Samstag	22.12., 10:00 bis 12:00 Uhr
Konfi-Freitage	07.12., 21.12., 11.01., 15:00 bis 17:00 Uhr 25.11., 15:00 bis 17:00 Uhr in St. Markus
Kindersamstag	12.01., 09:30 bis 12:30 Uhr im Turmzimmer

Kirchenvorstand

Sitzung	am 11.12. um 19:00 Uhr
----------------	------------------------

Kirchencafé

Montag bis Freitag	Imbiss nach dem Mittagsgebet
Kochen wie im Himmel	am 18.12. und 25.01 um 18:00 Uhr

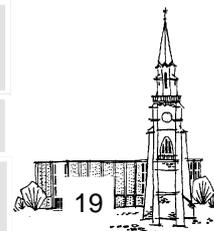


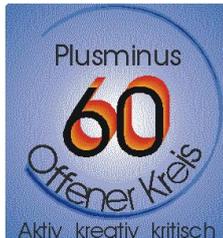
Kirchenmusik

Kantorei	Montag, 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche
Seniorkantorei	14.12. und 25.01., 14:30 Uhr sowie 15.12. und 22.12., 11:00 Uhr
Posaunenchor	Termine erfragen bei Sabine Grötsch, Tel. 44 52 93

Besinnung und Andacht

Mittagsgebet	Jeden Montag bis Freitag nach dem Glockenläuten um 12:00 Uhr
Geburtstagscafé	17.12. und 28.01., 15:00 Uhr
Stille Tage im Advent	30.11., 07.12., 14.12. und 21.12. 18:45 Uhr in der Turmkapelle





Hallo Ihr Lieben!

Am Mittwoch, 19. Dezember 2012 um 19:00 Uhr

lassen wir das Jahr heiter - besinnlich ausklingen. Wer möchte, kann ja ein paar Plätzchen oder Lebkuchen mitbringen. Wie jedes Jahr ist für Getränke gesorgt. Wir hoffen auf rege Teilnahme. Es sind auch diejenigen eingeladen, die nicht immer dabei sein konnten.



Am Mittwoch, 30. Januar 2013 um 19:00 Uhr

werden wir Pfarrerin Brecht und Prof. Gazer zum ersten Mal gemeinsam bei uns zu Gast haben. Das Thema wird sein: „Gerechtigkeit und Gerechte in der Bibel und im täglichen Leben“. Es kann spannend werden! *Euer Herbert Patzwaldt*

WIR SIND FÜR SIE DA: KOMPETENT, FREUNDLICH UND VERTRAUENSVOLL.

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für ihre hohe Lebensqualität in ihrer vertrauten Wohnung!

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

... für Ihr lebenswertes Zuhause

UNSERE ANGEBOTE:

- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege
- Individuelle pflegebegleitende Leistungen
- Beratung
- Und vieles mehr

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE



Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg
Kleinweidenmühle 6 • 90419 Nürnberg
Telefon: 0911/ 3 00 03-0
Telefax: 0911/ 3 00 03-29
E-Mail: dnw.info@diakonieneuendettelsau.de

Leben gestalten



www.ambulantenpflege-nuernberg.de



Kosmetikstudio **GRAHL**



**Kosmetik
Fußpflege
Podologie
-alle Kassen-**

**Seit fast 30 Jahren in der Südstadt
Bewährt und vertraut**

**Bönerstr. 13 (Ecke Humboldtstrasse)
Terminvereinbarung (auch Hausbesuche)
Tel. 45 83 31**



RAT UND HILFE AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitute seit 1902 · Telefon (09 11) 23 98 89-0
Fürther Straße 153 · 90429 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de





bitte beachten sie



 **GBG BESTATTUNGEN**

Mit Kompetenz und Gefühl
helfen wir Ihnen im Trauerfall.

Wir beraten Sie individuell und kompetent bei allen Fragen rund um die Themen Bestattung und Vorsorge bei Ihnen zu Hause oder in einer unserer Filialen:

- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Trauerfeiern
- Trauerbegleitung
- Vorsorgeregelungen
- Sterbegeldversicherung

*Jetzt mit großer Trauerfeierhalle
in unseren neuen Räumlichkeiten in Nürnberg!*

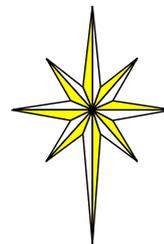
Äußere Sulzbacher Str. 30 | 90491 Nürnberg | **Tel. 0911 / 206 200**
Königstr. 58 | 90762 Fürth | **Tel. 0911 / 722 664**

Wir entwerfen, setzen u. drucken Geschäfts- u. Privatdrucksachen

Offsetdruck • Digitaldruck
Buchdruck
Stanzan • Nummerieren
Prägen • Verarbeiten

Satz & Druck
BAUER GmbH

Stromerstraße 5 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/42 97 00
Fax 0911/42 96 99 • e-mail: bauersatzdruck@t-online.de



unsere inserenten



Die
Pension Melanchthon

erstrahlt in neuem Glanze.

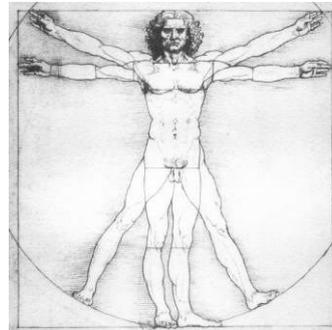
Wir freuen uns auch auf Dauergäste.

**Pension Melanchthon
Melanchthonplatz 1
90443 Nürnberg**

Gerlinde und Wolfgang Kiesel
Tel.: 0911 / 412626
eMail: gerlinde.kiesel@t-online.de
Internet: www.pensionmelanchthon.de



Homöopathisch-
biologische
Naturheilpraxis
Augendiagnose - Ohrakupunktur
Moxibustion



SABINE GRÖTSCH

Wiesenstraße 101, 90459 Nürnberg

Telefon: 0911 / 4333785

Sprechzeiten: Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



wir gratulieren



*Ich rufe mit meiner Stimme zum
HERRN, so erhört er mich
von seinem heiligen Berge.*

**Dezember
2012**

70 Jahre

Anna Kramer
Hilde Staudt
Hannelore Hagedorn

88 Jahre

Margarete Friedrich
Hildegard Tepper

75 Jahre

Günther Beck
Alwine Rab

90 Jahre

Babette Herbst
Gottfried Döring
Elisabeth Bierdämpfel



80 Jahre

Anna Schaffert

91 Jahre

Frieda Ströhlein
Elfriede Möbus

85 Jahre

Elfriede Späth



86 Jahre

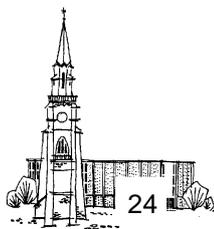
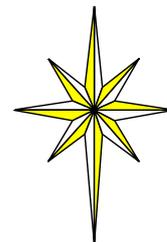
Käte Vögele
Lieselotte Dorin
Helmut Pogrell
Richard Boch
Georg Schnell
Christine Wolfsberger

93 Jahre

Babette Heerdegen

87 Jahre

Ingeburg Kabitzsch
Margarete Dumler
Paula Ertel
Irene Häcker



wir gratulieren



**Januar
2013**

70 Jahre

Manfred Dötschel
Hermann Heidenberger
Günter Meier
Gisela Lehnerer
Manfred Bohm
Lilli Reck

87 Jahre

Lieselotte Neumann
Betti Höhl
Kurt Henschke
Helene Weber

75 Jahre

Kunigunde Fahlberg
Helga Kraske
Hildegard Fangmeier

88 Jahre

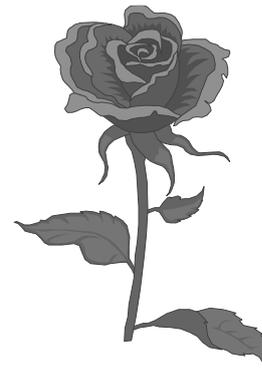
Ruth Schönfelder
Maria Golisch

80 Jahre

Liane Löser
Ilse Bergmann
Kunigunda Ehrlinger
Werner Gebhardt

89 Jahre

Hermann Augsdörfer
Margarete Roß



91 Jahre

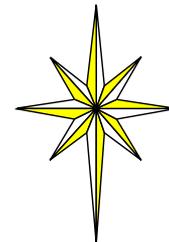
Erika Hanke
Ludwig Böhm

85 Jahre

Katharina Todor
Gerhard Wenzel
Irmgard Anzel
Rosa Walter
Helga Senger

92 Jahre

Else Raab
Irene Baumann



86 Jahre

Johanna Reich
Rosa Fiedler
Karl Müller

93 Jahre

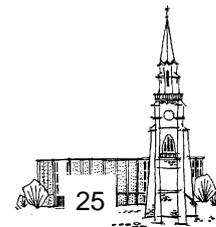
Natalia Steinhauer

94 Jahre

Sabine Schatz

*Ich liege und schlafe und erwache,
denn der HERR hält mich*

Psalm 3,5+6

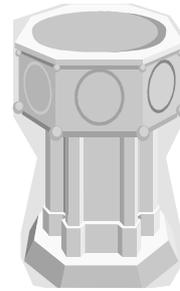




aus den kirchenbüchern

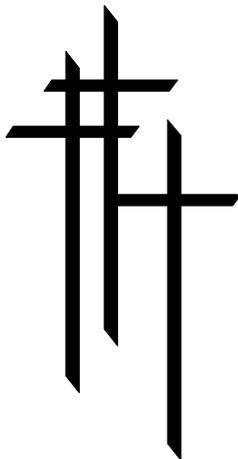
Getauft wurden:

Jonas Tiefel
Fabian Tiefel
Marlon-Leon Kneip
Marlon Ruf
Melissa Ruf
Marie Müßigbrodt
Mia Golup
Fabian Pauls



Siehe: ich bin mit dir und will dich behüten,
wohin du auch ziehst.

Moses, 28,15a

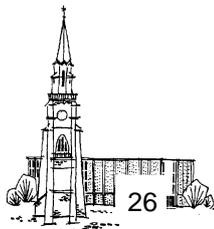


Bestattet wurden:

Reinhard Schwiersch, Ammanstr. 32 (65)
Paul Vogel, Alexanderstr. 30 (83)
Frieda Adelseck, Wiesenstr. 100 (86)
Herta Pfaff, Wiesenstr. 45 (83)
Hans Opel, Ackerstr. 11 (82)
Alexander Meyer, Peter-Henlein-Str. 15 (40)
Manfred Forstmeier, Singerstr. 34 (68)
Anneliese Augsdörfer, Schloßbäckerstr. 18 (89)
Ludmila Loresch, Tafelfeldstr. 18 (55)
Martin Springer, Herschelstr. 25 (50)
Karl-Heinz Seibold, früher Geibelstraße (69)
Renate Hartmann, Körnerstr. 79 (75)

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand hält und
zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe Dir!

Jesaja 41,13



Gottesdienste im Sonnenhof

19.12.2012, 17:00 Uhr mit Diakon Will

16.01.2013, 17:00 Uhr mit Pfarrer Meyer

gottesdienst leben



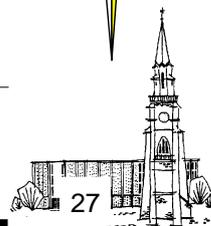
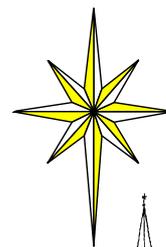
**Dezember
2012**

02.12.	1. Advent Einführung des neuen Kirchenvorstandes	9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerin Brecht
09.12.	2. Advent	11:00 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Meyer
16.12.	3. Advent	9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerin Brecht
23.12.	4. Advent	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer
24.12.	Heiliger Abend	15:00 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrer Meyer
		17:00 Uhr Christvesper, Pfarrerin Brecht
		22:30 Uhr Christmette, Pfarrer Meyer
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag	9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerin Brecht
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag	9:30 Uhr Gottesdienst Diakon Will
30.12.	1. Sonntag nach dem Christfest	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer
31.12.	Altjahresabend	17:00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrer Meyer

Monatsspruch

Mache dich auf, werde licht;
denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.

Jes. 60,1





gottesdienst leben

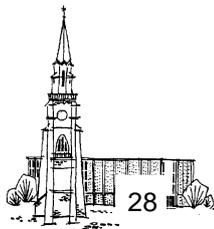
**Januar
2013**

Monatsspruch

**Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne
zu deiner Rechten ewiglich**

Psalm 16,11

01.01.	Neujahr	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Meyer
06.01.	Epiphantias	9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerin Brecht
13.01.	1. Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Brecht
16.01.	Gottesdienst im Sonnenhof	17:00 Uhr Pfarrer Meyer
20.01.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrer Meyer
27.01.	Septuagesimae	9:30 Uhr Gottesdienst Diakon Will
03.02	Sexagesimae	9:30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerin Brecht



Redaktionsschlussstermine für die nächsten Kirchenboten:

Februar / März 2013:

Mo., 10. Januar 2013

April / Mai 2013:

Mo., 4. März 2013